

26. Februar 2001

Treffen der Umweltgemeinderäte des Weinviertels

Sobotka: Umweltbereiche enden nicht an den Gemeindegrenzen

„Unsere Umweltgemeinderäte sind die Partner bei der Umsetzung von Umweltschutzprojekten. Sie tragen den Gedanken des Umweltschutzes direkt zum Bürger, in dem sie unmittelbar vor Ort im Einsatz sind.“ So argumentierte kürzlich Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka beim Auftakt zum Treffen für UmweltgemeinderätInnen des Weinviertels. In nächster Zeit werden noch zwei weitere Treffen der anderen Viertel folgen.

„Wir wollen als direkte Ansprechpartner die Kontakte zu unseren Umweltgemeinderäten pflegen und ihnen auch die Möglichkeit bieten, untereinander ins Gespräch zu kommen“, meinte Sobotka weiter. „Denn Umweltbereiche enden nicht an den Gemeindegrenzen. Gerade deshalb ist eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei den Umweltgemeinderäten besonders wichtig“, fügte der über seine „Botschafter“ sichtlich stolze Umwelt-Landesrat hinzu. „Zusätzlich wollen wir ihnen auch die Serviceangebote des Landes und der Umweltberatung näher bringen und ans Herz legen. Denn das Land Niederösterreich hat sich im Umweltbereich die Schwerpunkte des Klimabündnisses – von Wohnen mit Holz und ‚Natur im Garten‘ – gesetzt, zu denen auch Informationen und Broschüren angeboten werden“, sagte Sobotka.

Dass die Niederösterreicher mit ihrer Umweltsituation in der eigenen Gemeinde sehr zufrieden sind, zeigt eine Gallup-Umfrage des vergangenen Herbstes. Nur knapp 10 Prozent glauben, dass sich die Situation in den letzten fünf Jahren verschlechtert hat. Knapp 60 Prozent sind der Meinung, dass der Umweltschutz als politisches Thema künftig an Bedeutung gewinnen wird. „Das zeigt uns, wie wichtig unsere Arbeit für Niederösterreich auch weiterhin ist“, schloss Sobotka.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at